

**A**m Anfang

schuf Gott Himmel und Erde.

Und die Erde war wüst und leer ...

Wir kennen diese Sätze  
der biblischen Schöpfungsgeschichte.

Und wir wissen von anderen Geschichten,  
die auf unserer Welt zu Hause sind.

Die vorliegende Sammlung  
ist eine außergewöhnliche.

Hier schildern Tiere, Pflanzen, Dinge  
ihre Vorstellungen von der Entstehung der Welt.

Ihrer ganz und gar eigenen Welt.

Es erzählen Fliege und Hering, Apfel, Insel, Wolke ...

Manche Leute mögen vielleicht einwenden,  
dass ein Apfel nicht denken  
und schon gar nicht sprechen kann.

Nun ja, er spricht sehr leise.

Und viele hören seine Worte nicht.

Nur wenn man die Ohren weit, weit öffnet  
und groß wie Segel werden lässt,

dann ... ja, dann kann man ihn hören.

Natürlich spricht er anders als du und ich.

Auch nicht wie die Fliege.

Nicht wie Hering, Insel oder Wolke.

Sondern wie ein Apfel.

Lassen wir ihn also zu Wort kommen!

# DER APFEL

Am Anfang,  
sagte der Apfel,  
am Anfang war ein Kern.  
Ein winzig kleiner Kern.  
Der schwebte irgendwo  
im weiten Weltenraum  
und platzte eines Tages.  
Ein zartes Grün spross.  
Das reckte sich und streckte sich.  
Und bald war da ein Stamm.  
Äste waren da. Zweige, Blätter.  
Und wunderschöne Blüten.  
Aus denen wurden Früchte.  
Die waren gelb und grün  
und hatten rote Backen.  
Und sahen aus wie ich.  
Und wollten frei sein.  
Ließen sich fallen.  
Fielen in den Weltenraum.  
Fielen tief und weit, endlos weit.  
Kreisten umeinander  
und wurden Sterne irgendwann.

Ich bin nur ein Apfel,  
sagte der Apfel.  
Und das ist gut so.  
Äpfel schmecken nämlich.  
Tausendmal besser als Sterne.



# DER BÄR

Am Anfang,  
sagte der Bär,  
am Anfang war da eine Höhle.  
Eine große dunkle Höhle.  
In der schlief ein Bär.  
Und eine Bärin.  
Tief und fest und tausend Jahre.  
Eines Tages aber  
kroch ein Duft in beide Bärennasen.  
Und die Bären wurden wach.  
So ein wunderbarer Duft!  
Wo mochte der herkommen?  
Sie kratzten an der Höhlenwand.  
Kratzten sich die Tatzen wund.  
Gruben ein Loch.  
Und krochen durch das Loch.  
Nach draußen.  
Da war die Welt.  
Und schlief.  
Tief und fest und tausend Jahre.  
Und wurde langsam wach.  
Und begann zu leben.

Die Welt,  
sagte der Bär,  
die Welt roch honigsüß.  
Wie das Paradies.  
Damals jedenfalls.



# DAS CHAMÄLEON

Am Anfang,  
sagte das Chamäleon,  
am Anfang waren  
alle Tage grau.  
Heute war es grau.  
Und gestern war es grau.  
Und das Grau von gestern  
war wie das Grau von vorgestern.  
Und vorgestern war es  
ganz und gar genauso grau  
wie vorvorgestern.  
Die Erde war grau.  
Und der Himmel war grau.  
Die Tiere, Pflanzen, Menschen ...  
alles war grau, grau, grau.  
Grauenhaft!  
Eines grauen Tages dachte  
meine Ururururururgroßmutter  
sich die Farben aus  
und färbte ihre grauen Schuppen.  
Heute so und morgen so.  
Seitdem ist die Welt bunt.  
Und kein Tag mehr  
wie der andere.



# DER DENKER

Am Anfang,  
sagte der Denker,  
am Anfang waren nur Fragen.  
Und hinter jeder Frage  
wuchs ein Fragezeichen.  
Das stand groß und breit  
und duldete nichts neben sich.  
Nicht links, nicht rechts.  
Auch oben nicht und unten.  
Nur die Fragen waren da.  
Und das Zeichen.  
Und irgendwann Gedanken.  
Die ließen sich nicht bremsen.  
Die wurden stark  
und gaben Antwort.  
Und hinter jeder Antwort  
wuchs ein Ausrufezeichen.  
Das stand groß und breit  
und duldete nichts neben sich.  
Nicht links, nicht rechts.  
Auch oben nicht und unten.  
Nur die Antworten waren da.  
Und das Zeichen.  
Und irgendwann Gedanken.  
Die ließen sich nicht bremsen.  
Die wurden stark  
und stellten neue Fragen.  
Und gaben neue Antworten.  
Und stellten weitere Fragen.  
Und gaben weitere Antworten.  
Und hörten nicht  
zu fragen auf ...





# DER ELEFANT

Am Anfang,  
sagte der Elefant,  
am Anfang war die Welt  
sehr klein.  
Viel kleiner als ich.  
Doch dann begann  
die Welt zu wachsen.  
Sie wuchs und wuchs.  
Und wurde immer größer.  
Reichte bis zu den Wolken hinauf.  
Bis zum Mond und zu den Sternen.  
Und wurde immer größer.  
Kratzte an fremden Himmeln.  
Sah andere Sonnen.  
Und wurde immer größer.  
Viel größer als ich.  
Und war irgendwann  
so groß wie jetzt.  
Manchmal frage ich mich,  
ob sie immer noch wächst,  
unsere Welt.  
Und ob sie groß genug ist  
für mich und dich  
und alle ...

